

Fortbildungsangebote für Kindertagespflegepersonen 1. Halbjahr 2024

**Für die folgenden Angebote melden Sie sich bitte im
AWO Kindertagespflegebüro Iserlohn an:**

Mail: kindertagespflege-iserlohn@awo-ha-mk.de
(Anmeldungen sind bis zwei Wochen vor Beginn möglich!)

Präsenz- und Digitalveranstaltungen:

Kindersicherheit und Unfall

Kindersicherheit und Unfallverhütung sind grundlegende Themen in der Kindertagespflege. Dennoch ist oft nicht klar, was dies für den Alltag der Kindertagespflegepersonen bedeutet. Wie ist die Verantwortung geregelt? Welche aktuellen Statistiken gibt es? Wo können Kindertagespflegepersonen Informationen erhalten? Welche Wege müssen eingeschlagen werden, wenn eine Unfallsituation eintritt und wie kann diese vermieden oder nachbereitet werden. All diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen klären. Wir werden praxisnahe Beispiele besprechen. Außerdem freuen wir uns über Ihre Erfahrungsberichte und einen regen Austausch.

Datum/ Ort: **Samstag, 03.02.2024** (Kindertagespflegebüro
Altena, Kirchstraße 4) oder
Samstag, 25.05.2024 Christine-Schnur-Weg 3,
58511 Lüdenscheid (AWO-Familienbildungsstätte)

Zeit: jeweils 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Gebühr: kostenfrei

Referentinnen: J. Kniewel, S. Lustinetz und D. Wall
(Fachberaterinnen der AWO Kindertagespflegebüros MK,
Altena, Werdohl, Iserlohn; Trainer Kindersicherheit und
Unfallverhütung für die Qualifizierung von
Kindertagespflegepersonen in NRW)

Teilnehmerzahl: 16 TN



Kinderschutz: Die Rolle des Jugendamtes

Frau Steneberg und Frau Terme (Jugendamt Iserlohn) berichten über die Aufgaben, bzw. das Vorgehen des Jugendamtes im Falle einer Kindeswohlgefährdung. Was passiert, wenn ein Verdacht vorliegt? An wen kann ich mich wenden? Diese und weitere Fragen werden erläutert. Gerne können Sie auch eigene Fragen mitbringen!

Datum: **Dienstag, 20.02.24**
Ort: Am Löbbeckenkopf 30, 58636 Iserlohn
(Rittersaal, Heilpädagogisches Zentrum)

Zeit: 18.00 Uhr – ca. 20.00 Uhr
Referentinnen: Frau Steneberg/ Frau Terme
(Jugendamt Iserlohn)

Teilnehmerzahl: 20 TN

Musik wird Sprache – wie Lieder und Reime die kindliche Sprachentwicklung unterstützen

In allem, was wir sagen, steckt Musik. Noch ehe Wortinhalte zählen, lauschen Kinder dem Klang von vertrauten Stimmen, deren Intonation und Wortmelodie und versuchen diese zu imitieren.

Ganz spielerisch lernen sie dabei verschiedene Sprachen kennen und fördern ihre Motorik und Sozialkompetenzen, unabhängig von Nationalität, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Mit Hilfe der Musik können Kinder sich mitteilen und aktiv am Miteinander beteiligen. Durch eine Verbindung von pädagogischen und musiktherapeutischen Methoden, Inhalten, Liedern und Spielen lernen Sie in dieser Fortbildung, in welchem Verhältnis Musik und Sprache stehen und wie Sie mit bereits vorhandenen Materialien oder auch ganz ohne Materialien viel für und in den Kindern bewegen können. Gemeinsam tauchen wir in die Welt der Lieder und Fingerspiele ein. Lernen neue Inhalte kennen und erwecken alte Klassiker zu neuem Leben.

Datum: **Samstag, 02.03.2024**
Ort: AWO Familienbildungsstätte Lüdenscheid
Christine-Schnur-Weg 3, 58511 Lüdenscheid

Zeit: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gebühr: kostenfrei
Referentin: Frau Stausberg
Teilnehmerzahl: 20 TN



Autonomie/Trotz – jedes Verhalten hat seinen Sinn

„Nein, ich will das aber nicht!“ - Kinder sicher und gelassen in der Autonomiephase begleiten.

Wenn sich Kinder auf den Boden schmeißen, laut und wütend schreien, wild und energisch um sich hauen und dabei kaum noch zu beruhigen sind, dann merken wir Erwachsene, dass ein neuer Entwicklungsschritt im Heranwachsen des Kindes angebrochen ist.

Eine Entwicklungszeit, in der Kinder, ihrem Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung nachgehen und dabei immer wieder an eigene und andere Grenzen stoßen. Darauf reagieren sie mit Ärger, Wut und Unverständnis - sie trotzen, wie es oft noch heißt.

Die Autonomiephase zehrt an den Kräften aller Beteiligten, so ist Frust bei Kindern, Eltern und außerfamiliären Betreuungspersonen vorprogrammiert.

Um zu verstehen, dass sich hinter dem Verhalten des Kindes allerdings keine bösen Absichten oder gar Tyrannei verstecken, beschäftigen wir uns in diesem Abendseminar mit den entwicklungspsychologischen Besonderheiten der Autonomiephase und leiten mit einem reflexiven Perspektivwechsel Methoden und Möglichkeiten ab, um Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in dieser Zeit sicher und gelassen begleiten und unterstützen zu können.

Datum:	Mittwoch, 13.03.2024
Ort:	online
Zeit:	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Gebühr:	kostenfrei
Referentin:	Nadja Peuckert
Teilnehmerzahl:	25 TN

Erste Hilfe am Kleinkind

Anja Kreuzer, Notfallsanitäterin und Dozentin für Erste Hilfe, bietet Ihnen die erforderliche Auffrischung Ihrer Erste-Hilfe-Kenntnisse.

Datum: **Samstag, 20.04.2024** oder
Samstag, 14.09.2024
Familienzentrum am Erbenberg,
Am Erbenberg 83, 58638 Iserlohn

Oder Datum: **Samstag, 16.11.2024**
Kita Kleine Strolche,
Ulrich-Fust-Str. 4, 58636 Iserlohn

Zeit: jeweils 8.00 Uhr – 15.30 Uhr
Gebühr: Gutschein der Unfallkasse
Referentin: Anja Kreuzer
Teilnehmerzahl: 20 TN

„Offene“ Reflexionsgruppe

Die „offene“ Reflexionsgruppe bietet die Möglichkeit, die Arbeit als Kindertagespflegeperson professionell zu reflektieren. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Kindertagespflegepersonen.

Datum: **Dienstag, 07.05.2024**
Ort: Kluse 10, 58638 Iserlohn
(AWO Kindertagespflegebüro)
Zeit: 17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Gebühr: kostenfrei
Referentin: Angie Rosier / Katja Röhrmann
Teilnehmerzahl: 15 TN

„Geschlossene“ Reflexionsgruppe

Die „geschlossene“ Reflexionsgruppe bietet die Möglichkeit, die Arbeit als Kindertagespflegeperson professionell zu reflektieren. Die Gruppe richtet sich an einen festen Teilnehmerkreis von Kindertagespflegepersonen, die kontinuierlich miteinander arbeiten möchten.

Datum: **Dienstag, 07.05.2024**
Ort: Kluse 10, 58638 Iserlohn
(AWO Kindertagespflegebüro)
Zeit: 19.15 Uhr – 20.45 Uhr
Gebühr: kostenfrei
Referentin: Angie Rosier / Katja Röhrmann
Teilnehmerzahl: Kurs ist z.Zt. voll belegt
(wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns)

Save the date: Fachtag 2024

**Samstag, 08.06.2024 im Bürgersaal von Hagen-Hohenlimburg
(begrenzte Plätze) oder
Samstag, 22.06.2024 auf Burg Holtzbrinck in Altena**

Die Zahl psychisch erkrankter Menschen und somit auch die Anzahl der Familien mit einem komplexen Hilfebedarf steigt und stellt dadurch u.a. auch die Aufgabenbereiche der Kindertagesstätten und Kindertagespflegepersonen vor große Herausforderungen. Oft handelt es sich um Multiproblemlagen in den Familien (z.B.: Überschuldung, Erwerbslosigkeit, Konflikte in der Partnerschaft, Trennung etc.), die dann die Erziehungsfähigkeit der Eltern betrifft.

Durch die häufige Tabuisierung psychischer Erkrankungen wird der Umgang mit solchen Familien zusätzlich erschwert und führt bei Fachkräften oft zur Unsicherheit im Umgang.

Durch diesen Fachtag wird Sie **Herr Dr. med. Michael Hipp** führen und Sie für psychische Erkrankungen sensibilisieren. Er wird Ihnen unter anderem einen Einblick in Methoden der vertrauensbildenden Beziehungsgestaltung und Therapiemotivierung geben. Sie werden Zusammenhänge erkennen und verstehen, sowie an Handlungssicherheit dazugewinnen.

Referent:

Dr. med. Michael Hipp ist Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

- Ehemaliger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden
- Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL e.V. Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern im Kreis Mettmann
- Initiator der Kooperationsvereinbarung zwischen der Erwachsenenpsychiatrie und der Jugendhilfe des Kreises Mettmann
- Dozent der Fachhochschule Münster und der Hochschule Bremen für die Referate Weiterbildung im Rahmen der Zertifikatskurse "Sozialpsychiatrische Fachkraft in der Arbeit mit Familien"

Weitere (Online-) Angebote:

Link zum Onlinekurs der AWO Beratungsstelle Meinerzhagen:

www.elternonlinekurs.de

Nutzen Sie auch die kostenfreien Angebote der AWO Familienbildungsstätte Hemer:

<https://www.awo-ha-mk.de/familienbildung>